

Seine Exzellenz
Mamnoon Hussain
Präsident der Islamischen Republik Pakistan
via Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstraße 29
10719 Berlin

Fax: 030 - 212 44 210

Exzellenz,

ich möchte Sie auf den Fall eines offenbar zu Unrecht inhaftierten Christen hinweisen. Am 28. Januar spätabends drangen Polizisten mit Gewalt in die Wohnung einer christlichen Familie in Lahore Cantt Gujarawala ein, prügeln auf den 69-jährigen Vater Mukhtar Masih und seinen Sohn Anjum ein und nahmen sie mit. Die Polizei erstattete Anzeige gegen den Vater wegen angeblicher Blasphemie aufgrund von Zeugenaussagen. Nach zwei Tagen kam der Sohn wieder frei und der Vater ins Gujarawala Distrikt Gefängnis. Mukhtar Masih soll in zwei Briefen vom 26. Januar sowohl den Propheten Mohammed als auch den Koran beleidigt haben. Keiner der vermeintlichen Zeugen kann jedoch etwas Konkretes dazu aussagen, ob der Christ einen solchen Brief tatsächlich verfasst hat. Hintergrund der Anzeige ist wohl ein Konflikt um Landeigentum. Dem 69-Jährigen droht die Todesstrafe.

Seit vielen Jahren weist die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) auf diese besonders für Christen und andere religiöse Minderheiten gefährliche Rechtslage hin. Das Blasphemie-Gesetz ist zu einem Mittel zur Rache in persönlichen Auseinandersetzungen geworden, beklagen pakistanische Menschenrechtler. Eindringlich bitte ich Sie, sich sofort für die Freilassung Mukhtar Masih und für seine Sicherheit sowie die seiner Familienangehörigen einzusetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung